

JANUAR 2009
ISSUE #5



SERIOUS ENTERTAINMENT

„Ich möchte im Winter sterben, und dann sollen sie meine Asche auf den Bürgersteig streuen. Wenn eine Oma dadurch vor dem Ausrutschen bewahrt wird, habe ich zumindest noch ein gutes Werk getan.“

(Dieter Bohlen, Stern Nr. 41/2008 vom 2. Oktober 2008, S. 168)

Nun, da sieht man es doch: Dem Winter ist auch etwas Gutes abzugewinnen, und sei es, dass er in sich die Möglichkeit birgt, dass Dieter Bohlen in seinem Leben noch etwas Sinnvolles tut. Solltet Ihr auch zu den Menschen gehören, die im Winter leichte bis mittelschwere Depressionen bekommen, weil er einfach – und das schon im Januar – nicht enden wollen scheint, dann haben wir, neben der bereits zu Anfang genannten, gute Neuigkeiten für Euch:

1. Die Distillery ist ab 10.01. wieder geöffnet! Hier findet ihr ein lauschiges Plätzchen für kalte Wintertage, an dem Ihr Euch warm und fröhlich tanzen könnt.

2. Die Distillery ist ab 10.01. wieder geöffnet! Hier lernt auch der letzte Skeptiker die Vorteile langer Winternächte kennen, denn was gibt es Schöneres als diese mit der selbst gewählten Familie bei guter Musik zu verbringen.

3. Die Distillery ist ab 10.01. wieder geöffnet! Ein physikalisches Gesetz besagt, dass man jede Form von Energie in eine andere Energieform umwandeln kann. Wie wäre es, wenn Ihr die Schallwellen (= Energie), die wir Euch zur Verfügung stellen, in Lichtenergie und/oder Wärmeenergie umwandelt – der Winter wäre gleich viel schöner.

Herausgeber:

Distillery
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.distillery.de
club@distillery.de

Distillery Club:

(keine Postadresse)
Kurt-Eisner-Straße 108a
04275 Leipzig

Koordination/Redaktion:

Maren Probst & Martin Driemel

Anzeigen:

Martin Driemel
martin@distillery.de

Presse:

Maren Probst
presse@distillery.de

Grafik/Layout/Satz:

workaholiks
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.workaholiks.de
info@workaholiks.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

screena, Mandy Engel,
rekorder, Markus Krasselt,
Tina Melina, Sencha,
Mastah K, Noama Ramallah,
Emma van der Horst

Fotos:

Seite 4: ELLYderOLCH
(Quelle) Photocase / ID: 54120
Seite 6-7: go4design
(Quelle) Photocase / ID: 56466

Vertrieb:

flyerkomet.de,
Industriestr. 85-95
04229 Leipzig
www.flyerkomet.de
info@flyerkomet.de

7 JAHRE FLOSS BROS. BUTTONS!

25 % AUF ALLES!!!*

WIR MACHEN EURE BUTTONS!

INFO@FLOSSBROS.COM

www.FLOSSBROS.com

*gilt für alle Artikel & Konditionen unserer Preisliste
gültig nur vom **01.01.-31.01.2009**

01.01. - 09.01.09
WINTERPAUSE



SA. 10.01.09
7 YEARS HOERFUNK MEETS SYNTAX
Start: 23:00

up: 7 years hoerfunk b-day
JULIETTA (Harry Klein, Flokati, München)
MARKUS KAVKA (MTV, Harry Klein, Berlin)
MARKUS WELBY
(hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival)
down: syntax
GEORG BIGALKE
(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)
STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)
RHYMIN ROB RIDER (esoulate, Leipzig)

FR. 16.01.09
RIOTVAN PRES. DIE NACHT DER
MASKEN Start: 23:00

up:
COMA (Kompakt, Köln)
JEWEL DJ TEAM (Riotvan, Leipzig)
GREGOR (Ingrid Mére, Leipzig)
PRELLER (Whizzkids, Leipzig)
SCHUBSÉ VS. AK47 (Leipzig)
PETER INVASION (Riotvan, Leipzig)
SZNT (Ingrid Mére, Leipzig)
down:
SEVENSOL (Kann, Freezone, Midi, Distillery)
FILBURT (Freezone, Midi)

SA. 17.01.09
FINEST SELECTION MEETS BASS PLUS
Start: 23:00

up: finest selection
RIPPERTON - LIVE (Border Community,
Perspectiv, Connaissance, Planet E, Lausanne)
LARS-CHRISTIAN MÜLLER (Distillery,
Finest Selection, WhirlpoolsexMusic)
CHRIS MANURA
(Distillery, Finest Selection)
down: bass plus
KAZEY (Arcade Mode, Institubes, Paris)
I.D. (Fat!, Hardcore Beats, Manchester)
SENCHA & PEAK PHINE
(Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus)

FR. 23.01.09
HOTTA FIRE REGGAESTATION
Start: 22:30

up: reaggae, dancehall & soca station
SOCA TWINS
(Soca Twins Productions, Berlin)
DANNY FYAH (Supersonic Sound)
KID GRINGO (Rotzlöffel, Pinga Mafia)
down: jungle station
BASE (Ulan Bator Massive)
KROM D (dub club i.e.)

SA. 24.01.09
DREIKOMMANULL MEETS DEFINITION
LABEL NIGHT Start: 23:00

up: dreikommanull
TOM ELLIS - LIVE (Trimsound, Minordust,
Hartchef Discos, Floppyfunk, UK)
JOERN KLEINSCHMAGER
(Dreikommanull, Mo's Ferry Prod.)
MENTELL (Dreikommanull, elipamanoke)
NIKOLAS STERNBERG (Dreikommanull)
down: definition
MAN AT ARMS
(Acid Wars, Acid Tracks, Gelsenkirchen)
CHRISTIAN FISCHER
(Definition Records, Leipzig)

FR. 30.01.09
DEEP ROOTED LTD.
Start: 22:30

up: move forward
BLAME (720°, Metalheadz, UK)
INERTIAL (Thunderfunk Sessions)
DJ SOULSLIDE
(Distillery, Master Out, esoulate)

SA. 31.01.09
CHITLIN' CIRCUIT MEETS FEENSTAUB &
FRIENDS Start: 23:00

up: chitlin' circuit
BORIS WERNER
(Remote Area, SoWeSo, Amsterdam)
DANIEL STEFANIK (Freude am Tanzen,
Statik Entertainment, Distillery, Leipzig)
up: feenstaub & friends
MAPUSA MAPUSA (Human Traffic, Blue
Tunes Rec., Plusquam Rec., Hamburg)
FEENSTAUB
(Philter Music, Distillery, Leipzig)

■ SATURDAY RAVE
■ FRIDAYCLUB
■ SPECIALS

Mehr Infos und Links zu allen Veranstaltungen
WWW.DISTILLERY.DE



**HAPPY
BIRTHDAY**

**7 YEARS
HOERFUNK!**

SA. 10.01.2009

up: 7 years hoerfunk b-day

JULIETTA

(Harry Klein, Flokati, München)

MARKUS KAVKA

(MTV, Harry Klein, Berlin)

MARKUS WELBY

(hoerfunk, Distillery, Melt!-Festival)

up: syntax

GEORG BIGALKE

(Distillery, esoulate, Syntax Recordshop)

STEVE K (Distillery, Syntax Recordshop)

RHYMIN ROB RIDER (esoulate)

Start: 23:00

Markus Kavka

Markus Welby's **Hörfunk wird sieben Jahre alt**. Oder besser jung. Um dieses Thema gleich perfekt auszuleuchten, holt ersich unter anderem einen Mann an die Plattenteller, der sich gerade mit dem Thema alt/jung und Erwachsenwerden in seinem neuen Buch auseinander gesetzt hat. Der selbstbetitelte „**Opa des Jugendfernsehens**“, der selbst nie aus den Jugendschuhen herausgewachsen ist, wird diesen Abend mit seiner Anwesenheit beehren: **Markus Kavka**.

Zwischen seiner ersten selbstgekauften Platte „Visage - Fade to grey“ und seiner heutigen Plattenkiste liegen schon ein paar Jährchen, die natürlich an Kavka auch nicht spurlos vorbeigegangen sind. In dieser Zeit hat er sich zu einem der coolsten Säue der deutschen Fernsehlandschaft gemausert, zum Buch- und Kolumnenscribe und vor allem zu einem der exzellentesten Musikkritiker. Älter geworden ist er Gott sei Dank nie dabei. Und das wird sich, wenn es nach ihm geht, auch so schnell nicht ändern. „Solange morgen so lustig wird wie gestern“ macht er weiter wie bisher.

Genau mit dieser Einstellung steht es sich auch vorzüglich hinter den Decks der Distillery. Dass er immer die grandiosen Platten und verborgenen Schätze in seinem Plattenkoffer transportiert, braucht an dieser Stelle eigentlich nicht mehr erwähnt werden. Maximaler House, minimaler Techno und Arschwackelgroove.

Um die Freistaat-Tangente vom Ex-Bayern Kavka auch auf den weiteren Teil des Abends auszuweiten, hat sich der Herr Welby auch die schöne Münchnerin **Julietta** eingeladen. Sie hat mit Herrn K. sogar noch mehr Parallelen: neben dem Djing und Bayerntum auch das Radio, denn beide haben hier ihre ersten Schritte getan. Julietta ist ihres Zeichens Debütantin in der Distillery, aber macht Euch gefasst und haltet schonmal die Tanzbeine im Zaum – da erwartet uns Einiges! Ihr Stil bewegt sich zwischen House und Techno, wird nie einsilbig, hält immer Überraschungen bereit. Hier liegt übrigens noch eine Gemeinsamkeit mit Markus Kavka: auch Julietta wirft dem Publikum gerne mal eine rare, alte Platte vor die Tanzbeine...

Syntax 2009 – andonandonandonandona

Die Vertreter des syntaxen Techno haben es letztes Jahr zum fünfzehnten Mal geschafft, unseren Keller in einen Grenzbereich zu verwandeln. Immer wieder wurden die Gäste an die Schwelle zwischen Bewusstsein und Selbstaufgabe geführt. Vermeintlich spielten die DJs mit dem Feuer: als sei eine Menschenseele nichts wert, wurden immer wieder Tonträger eingespeist, deren Folgen völlig unklar waren. Doch nur scheinbar: Es hätte nicht halb so gute Parties gegeben, hätten die Leuten den mysteriösen Typen hinter den Plattenspielern nicht ihr vollstes Vertrauen entgegengebracht. Diese Gewissheit, dass Steve K, Georg Bigalke und viele andere eben nicht leichtsinnig mit der ihnen anvertrauten Verantwortung umgingen, machte diese Abende überhaupt erst möglich. Unerträglich wäre die Spannung sonst gewesen, hätte man wirklich um den Verlust der Kontrolle fürchten müssen. Während all die Pilgerer auf der Tanzfläche sich nicht weiter um ihr Schicksal kümmerten, behielten die da vorn immer die Fäden in der Hand.

Wie Marionettenspieler hätten sie uns alle herumführen können, ins Verderben treiben, aber taten es nicht. Stattdessen ging irgendwann doch wieder das Licht an und man war wieder einigermaßen die Person, als die man gekommen war. Naja, ein bisschen verpeilter vielleicht. Meistens gab es noch jemanden, der sich für eben genannte Phänomene besonders verantwortlich fühlte, wir erinnern uns an Digital Princess, Jerome Hill und wie sie alle hießen. Zwei waren jedoch immer dabei: die eben genannten **Steve K** und **Georg Bigalke**. Diesmal werden sie die Strippen die ganze Zeit in der Hand behalten und auch den Hauptteil des Stückes gestalten. Kaum vorzustellen, was dann noch an die Oberfläche drängen wird. Es werden diese Technostücke sein, die Deine bisher unbekannten Seiten auf der Tanzfläche aufzeigen. Straighter Techno, mit einer Seele, die mit Deiner ständig zu konkurrieren scheint und vor allem eins ist: zeitlos.

Text: Mandy Engel & rekorder

FR. 16.01.09 RIOTVAN PRES. DIE NACHT DER MASKEN

up:

COMA (Kompakt, Köln)

JEWEL DJ TEAM (Riotvan, Leipzig)

GREGOR (Ingrid Mère, Leipzig)

PRELLER (Whizzkids, Leipzig)

SCHUBSé VS. AK47 (Leipzig)

PETER INVASION (Riotvan, Leipzig)

SZNT (Ingrid Mère, Leipzig)

down:

SEVENSOL

(Kann, Freezone, Midi, Distillery)

FILBURT (Freezone, Midi)

Start: 23:00

Coma

Riotvan hat heute einmal mehr Lust, ausgelassen in der Distillery zu feiern. Es gibt auch allen Grund dazu, denn zum einen eröffnen wir die Distillery nach Ihrer Friday-Club Winterpause und zum zweiten hat der Father of Riotvan himself Geburtstag. Und dieser wird auf besondere Art begangen: Ladies & Gentlemen, wir laden Sie ein zur **Nacht der Masken**. Mit diesem Maskenball feiern wir weder Fasching, noch wollen wir auf irgendeine Art und Weise dem Karneval huldigen. Aber wir wollen eins: Party mit Stil. Jeder tanzt und feiert mit jedem und hat Spaß, ohne zu wissen, ob derjenige ihm auch ohne Maske äußerlich interessant erscheinen würde. Dieses Szenario wird wie gewohnt auch mit stilvoller Musik unterlegt.

Dafür werden Euch die beiden Herren von **Coma** nicht ins Koma versetzen, sondern bis zur Bewusstlosigkeit durchdrehen lassen. In bester rheinischer Tradition kombinieren sie Pop und Rave, Techno und Rock auf eine ganz eigene, elegante und subtile Art. Coma sind NuRave, Old School Techno, 80s-Pop und Moderne in innigster Umarmung.

Sie geben den falschen Hypes die richtige Antwort und der elektronischen Tanzmusik neue Impulse, Stimmen und Gefühle. Ihren Durchbruch hatten sie 2007 zur C/O POP bei der Total Confusion in Köln. Danach folgte eine 12" auf Firm (Kompakt), die in Heavy Rotation in den Sets deutscher Techno DJs wie Tobias Thomas, Sasha Funke und Superpitcher liefen.

Performt wird mit Laptop, Gitarre, Synthesizer und Mikrofon, womit Coma den Spagat zwischen Club-Kultur und Live-Konzerten sowie Techno und Pop schaffen. Ein Example par excellence dafür ist der erst kürzlich aufgenommene Song mit der Ausnahmekünstlerin Dillon. Vielleicht kommt auch sie mit auf ein Ständchen in die Distillery... Wir werden sehen.

Aber was wäre ein geburstätglicher Maskenball ohne die Family? Diese ist im Falle von Riotvan bereits ganz schön groß, wächst jedoch ständig weiter. **Gregor** heißt der neueste Zuwachs. Seinen ersten Auftritt hatte er bei Ingrid Mère im Sweat, jetzt geht es direkt weiter in die Distillery.

Bei ihm werden die Elemente werden live zusammengebastelt an unendlich vielen Geräten und mit diversen Knöpfen bis zur Perfektion hochgeschraubt.

Auf dem unteren Dancefloor gratuliert derweil die fabelhafte Midi-Crew. Mit ihrem eigenen Label (KANN) schafften sie nun endgültig den Durchbruch und sorgten zudem bereits auf etlichen Partys in und um Leipzig für Euphorie: Wir freuen uns auf **Sevensol** und **Filburt**.

Auf einen Abend voller Liebe und Freude vor und hinter den Masken!

Text: Markus Krasselt

up: finest selection

RIPPERTON - LIVE

(Border Community, Perspectiv,
Connaissance, Planet E, Lausanne)

LARS-CHRISTIAN MÜLLER! (Finest
Selection, WhirlpoolsexMusic, Distillery)

CHRIS MANURA
(Finest Selection, Distillery)

up: bass plus

KAZEY

(Arcade Mode, Institutbes, Paris)

I.D. (Fat!, Hardcore Beats, UK)

SENCHA & PEAK PHINE
(Distillery, Black Belt Boogie, Bass Plus)

Start: 23:00



Ripperton

Raphael Ripperton wird auch als Chamäleon der Schweizer Musikszene gehandelt. Den Durchbruch schaffte er mit dem Projekt Lazy Fat People auf James Holdens Label Border Community, aber bereits zuvor hatte er sich in verschiedensten elektronischen Band-Projekten warm gemacht. Gut so, denn mit Lazy Fat People wurden auf Mathew Jonsons Wagon Repair und Carl Graigs Planet E weiter trainiert und im gleichen Atemzug Ruhm und Ehre eingeholst. Als sich die Lazy Fat People entschieden, nicht mehr gemeinsam an ihren Zielen zu arbeiten, stieg Ripperton mit Soloproduktionen allein auf die Tribünen von u.a. Systematic, Liebe+Detail und Connaissance.

Der eigene Ripperton-Stil liegt, während er in Richtung Afterhour schießt, mit deepem House Unterstatement auf der Achse Chicago-Detroit. Und seit Rippertons eigenes Label Perspective Recordings auch anderen Künstlern eine Plattform für Trainingserfolge gibt, ist dem ein oder anderen klar geworden, dass Lausanne die Motorcity der Schweiz sein muss.

Local Support kommt von den Herren, die sich auf die feinste Auswahl spezialisiert haben: **Lars-Christian Müller** und **Chris Manura**.

An diesem **Bass Plus-Abend** gibt es zeitgleich eine Wiederholung und eine Wiedergutmachung. Und das mit musikalisch schwersten Kalibern! Während **I.D.** bereits vor über einem Jahr erfolgreich den Partymob im Distillery-Keller zum Ausrasten bringen konnte, blieb **Kazey** dieses Privileg im vergangenen September leider verwehrt, da sein Flug ab Paris gecancelt wurde. Gemeinsam werden sie nun den Club zum Bersten bringen!

Kazey – Musikalisch bekommt man hier direkt aus Paris ausnahmsweise mal keinen Ed Banger- und Daft Punk-Sound um die Ohren, dafür aber heftigste Bmore-Breaks, bei denen allein schon die schwere Bassdrum alle Hosenbeine im Club flattern lässt! Kazey ist mit seinen Mash-Ups ganz vorn dabei, wenn es darum geht, HipHop mit clubtauglicher Elektronik samt ordentlichem Rave-Feeling zu verknoten.



Das schätzen auch viele Kollegen, so dass er auf dem angesagten Intitubes-Label mit Kollege Bulldog einen Remix platzieren konnte, und nebenbei die Tanzflächen mit Partybomben auf Arcade Mode und Dress2Sweat füllt. Wer noch ein Stück weit Feuer im Hintern zu haben glaubt, wird bei Kazey's DJ-Set im Dreieck springen – garantiert!

I.D. – Aus Manchester kommend wird I.D. die Gemäuer der Distillery einem „Bröckeltest“ unterziehen. Wer die zahlreichen Remixe und auch die Veröffentlichungen auf renommierten Breakbeat-Labels wie „Fat!“ kennt, hat zu I.D. eigentlich keine Fragen mehr. Denn er versteht es perfekt, diese aufregende Kombination aus Breaks, TechFunk, Dubstep und Mash-Up in ein furioses DJ-Set zu verpacken. Nicht umsonst wurde letztes Jahr im Londoner Fabric-Club und auf dem Glade-Festival in UK die Tanzfläche fein säuberlich zerlegt, während er mit seinem Buddy Baobinga für das gemeinsame „Big Monster“-Album einige Lobgesänge einheimsen konnte.

Eine Flut von Solo-Releases kommt jetzt auf vielen internationalen Labels angeschossen, und auch der Remix für Stanton Warriors' „Blaze“ ging wie eine Granate durch die Clubs. Verpassen ist da nicht!!!

Für einen standesgemäßen Support sorgen die Gastgeber selbst, und wer **Peak Phine** und **Sencha** in letzter Zeit im Club erleben konnte, der hat eine genaue Vorstellung davon, dass man nichts erwarten sollte, bis auf eine verdammt gute Zeit mit der Essenz aktuellster Bassmusik!

Text: Tina Melina & Sencha

up: reaggae, dancehall & soca station

SOCA TWINS

(Soca Twins Productions, Berlin)

DANNY FYAH (Supersonic Sound)

KID GRINGO

(Rotzlöffel, Pinga Mafia)

down: jungle station

BASE (Ulan Bator Massive)

KROM D (dub club l.e.)

Start: 22:30



Herzlich Willkommen im Neuen Jahr! Bei Hotta Fire beginnt das genauso explosiv, wie für Euch hoffentlich das alte aufgehört hat.

Und alle, die für 09 ein Krisenjahr vorhersagen, brauchen sich keine Gedanken machen! Denn von unserer Seite gibt's zum Auftakt die Gelegenheit sich genug Mut anzuspringen und anzuhüpfen.

Empfehlenswert nicht nur für alle Reggae-, Dancehall- und Soca-Fans, sondern für alle, die mal einen Abend vom Kapitalismus freihaben wollen und lieber karibischen Vibez fröhen. Die Gelegenheit dazu geben Euch an diesem Abend jedenfalls die **Soca Twins**, Deutschlands beliebtester und erfolgreichster Soca-Sound. Hierzulande versteht es kaum jemand besser als **Franky Fiyah** und **Boone Chatta**, die Stimmung aus Trinidad und Tobago direkt in hiesige Tanzhallen zu projizieren und die allgemein gute Stimmung zu potenzieren.

Vor einem Jahr und acht Monaten waren Sie das letzte Mal in Leipzig und seitdem werden schon wieder sehnlichst vermisst. Was hat sich seitdem getan bei den Berlinern? Zusätzlich zum bisher sympathisch-energetischen Auftreten der Twins gesellt sich inzwischen auch internationaler Erfolg.

2007 wurden die Twins zum kleinen Medien-Hype auf Trinidad. Mehrere Fernsehsender luden zum Interview und sie spielten live in diversen Radio-Shows sowie auf der berühmten Glow Party und weiteren Fetes vor mehreren tausend Besuchern. Abermals wurden der neue Mix „De Trini In Meh“ sowie sie selbst für die Soca Awards nominiert. 2008 gelang es den Twins schließlich, den „International Soca Award“ erstmals nach Deutschland zu holen. Ihr Soca Mix „Addicted 2 Soca“ gewann in der Kategorie „Best Soca DJ Mix“. Somit sind sie die ersten Europäer, die internationale Anerkennung im Soca Business in Form eines offiziellen Awards erhielten.

Beim „Soca vs. Reggae“-Clash in Bermuda konnten sie sich im Finale über fünf Runden deutlich vor weit mehr als tausend Zuschauern gegen die Mixtape-Kings „Reggaelution“ aus Miami durchsetzen. Durch die steigende Präsenz auf dem internationalem Parkett erreichten Soca Twins bereits etliche Fans. Diesem Weg wollen die beiden auch in Zukunft folgen, um Soca Musik bekannter zu machen und ihren Ruf als eines der weltweit besten Soca Soundsystems gerecht zu werden. Ohne die deutsche, vor allem die Berliner Massive, aber auch die Leipziger Fans, die sie zu dem gemacht haben, was sie heute sind, wäre dies nicht möglich gewesen.

An ihrer Seite spielen **Kid Gringo** und **Danny Fiyah** zum Tanze auf. Die beiden sind ebenfalls Profis, wenn es um gute Laune geht und im gemütlichen Juggle mit den Twins werden sie wohl jedem klar machen, dass es auch in Sachsen Fachpersonal für explosive Stimmung und positive Vibez gibt.

Selbiges gilt natürlich wieder für den unteren Floor. Die Fachkräfte, dieses mal **Krom D** und **Base**, geben natürlich alles, damit Ihr kräftig feiert zum lustigen Jungle Rave. Somit ist auch alles gesagt und wer nicht kommt, ist wie immer selber Schuld. Bleibt noch eins, Krise hin oder her, an dieser Stelle wünschen wir allen nochmal **A HAPPY NEW YEAR!**

Mo Luv!

Text: Mastah K

up: dreikommanull

TOM ELLIS - LIVE

(Trimsound, Minordust, Hartchef Discos,
Floppyfunk, UK)

JOERN KLEINSCHMAGER

(Dreikommanull, Mo's Ferry Prod.)

MENTELL

(Dreikommanull, elipamanoke)

NIKOLAS STERNBERG

(Dreikommanull)

down: definition

MAN AT ARMS

(Acid Wars, Acid Tracks, Gelsenkirchen)

CHRISTIAN FISCHER

(Definition Records, Leipzig)

Start: 23:00

Tom Ellis

„Es gibt nichts, das ich sagen kann, was mir helfen würde, meinen unkontrollierbaren Drang Musik zu machen, zu beschreiben. Ich produziere seit meinen mittleren Teenager-Jahren in verschiedenen Stilen, Genres und Umgebungen. Im Moment sehe ich mich Musik machen, die auf den Dancefloor abzielt, von Funk, Jazz, Rock, Techno und House inspiriert ist und einfach genau für jene Leute unterhaltsam ist, die tanzen möchten. Ich habe eine Zeit lang Sound Engineering in Cardiff studiert, was meine Faszination für Technologie hervorgebracht hat, mit der man Musik kreieren kann und mich dazu inspirierte, noch mehr zu sampeln.“

Dieses Unvermeidliche brachte mich dazu, Musik zu schaffen, die in die House-Techno-Genres passt, aber ich mag es, Elemente meiner Funk-, Rock-, Metal- und Jazzursprünge in meinen Produktionen beizubehalten.“

Mit diesen Worten beschreibt **Tom Ellis** sich und seinen Sound bestens.

Erstmals erschienen seine Produktionen 2003 auf Mindtours and Morris/Audio citysport. Wenig später gründete er gemeinsam mit seinem Bruder Joe das Label Trimsound, das mittlerweile auch das Netlabel und Sub-Netlabel Minordust umfasst, das Musik zum freien Download zur Verfügung stellt. Toms unkontrollierbarer Drang, Musik zu produzieren, veranlasste ihn dazu, auf mittlerweile 20 verschiedenen Labels zu veröffentlichen und einen unglaublichen Umfang an musikalischen Schöpfungen zu erarbeiten, die man für gewöhnlich nur dann wirklich zu hören bekommt, wenn er live performt.

Diese Freude habt Ihr heute Abend. Ebenso wie jene, die **Dreikommanull** mal wieder hinterm Pult aktiv werden zu sehen.

Allen Pazifisten unter Euch sei zum Act des unteren Floors Folgendes vorausgeschickt: **Man at Arms** hat seinen Namen aus metaphorischen Gründen gewählt. Er rückt nicht auf einem Panzer mit Pistolen, Luftgewehren und Handgranaten bewaffnet in die Distillery ein, sondern „lediglich“ mit Turntables, Mischpult und Vinyl ausgerüstet. Er hat es nicht auf Euer Leben, sondern auf Eure Beine abgesehen. Der Erfinder der erfolgreichen Veranstaltungsreihen „AcidWars“, „TechnoRulez!“ oder „TanzGewitter“ und Inhaber von Acid Tracks, dem Label für alle Freunde der Roland TB 303, ist seit über 15 Jahren DJ und nennt seinen progressiven Stil: Techno Metal. Unter diesem Decknamen vereinen sich Acid, straighter Techno und Electro miteinander zu einer explosiven Mischung, aus der ganz nebenbei auch immer mal wieder ein paar Techno-Klassiker herauszuhören sind. Feiermusik nennt er das, abgedreht, aber fernab von monotonem Schranz!

Geht einfach in die Offensive auf den Dancefloor, rät Euch Eurer Sicherheit stets zutiefst verpflichtetes Distilleryteam, denn auch Christian Fischer wird nicht spurlos an Euch vorbeigehen.

Text: Noama Ramallah

up: move forward

BLAME (720°, Metalheadz, UK)

INERTIAL (Thunderfunk Sessions)

DJ SOULSLIDE

(Distillery, Master Out, esoulate)

Start: 22:30



Blame – Move forward!

Nachdem LTJ Bukem dem Fridayclub im letzten Jahr eine gebührende Finissage bereitet hat, legen wir im Januar mit der 3. Folge der Deep Rooted-Reihe gleich nochmal nach. Mit **Blame** werden wir Bukems Good Looking-Umfeld gar nicht so weit verlassen.

Nach seinem frühen Erfolg mit dem Projekt „Music Takes You“ auf Moving Shadows Anfang der Neunziger, trafen sich die beiden 1996 und bespielten von da an gemeinsam die Welt. Das liegt ziemlich nahe, denn auch Blames Sound ist gekennzeichnet von treibenden Breakbeats und melodiosen, souligen Flächen – liquid eben.

Bereits ein Jahr später begann er dann schon, die Drum'n'Bass-Welt mit Releases vom eigenen Label 720° zu bereichern, auf denen er mittlerweile zahlreiche eigene Produktionen, aber auch solche von Namen wie Seba, Odyssey und Future Engineers veröffentlichte.

Von Good Looking verabschiedete er sich vier Jahre später, gewappnet mit jeder Menge neuem jazzy Input und dem festen Willen, diesen Sound immer weiterzuentwickeln. 720° wurde zu einem renommierten Label und auch Metalheadz, Hospital und Charge wurden hungrig auf seinen Sound. Man kann also sagen, dass er dem Ganzen nochmal einen ziemlichen Schub nach vorn gegeben hat.

Seine neueste Kreation ist das Tochterlabel „Blame Music“, auf welchem die Stücke noch variabler mit dem manchmal etwas in die Jahre gekommenen typischen Drum'n'Bass-Rhythmus spielen. Das dürfte der Liquid-Szene nochmal neuen Schwung geben, denn die atmosphärischen Sounds bleiben, nur eben bereichert durch mehr Abwechslung im Beat. Wir sind also gespannt, wie er diesen neuen Ansatz in sein Set verstricken wird.

Unsere beiden Locals **Inertial** und **Soulslide** werden diese Spannung bis dahin aufbauen, indem sie Euch mit dem nötigen Essen schon mal anfüllern und Appetit machen. Das ist eine sichere Sache, denn beide haben sich darin schon lange geübt und wissen, wie sie Euch kriegten.

Promoted und veranstaltet wird der Abend von **master out**. Das ist ein neues Drum'n'Bass und StreetSounds Magazin mit Internetplattform, dessen Website an eben jenem Tag an den Start geht. Zu diesem Anlass könnt Ihr Euch mit jeder Menge Merchandise-Artikeln von master out, itsyours.info und anderen Drum'n'Bass-Labels eindecken. Die fünf von Euch mit dem ausgefallensten Tanzstil werden auch ein Limited Edition T-Shirt for free abgreifen können! Also, gebt Euch Mühe, die Kriterien sind hart, aber wir haben Blame ja auch nicht umsonst eingeladen...

Text: rekorder

up: chitlin' circuit

BORIS WERNER

(Remote Area, SoWeSo, Amsterdam)

DANIEL STEFANIK

(Distillery, Freude am Tanzen, Statik Entertainment, Leipzig)

down: feenstaub & friends

MAPUSA MAPUSA

(Human Traffic, Blue Tunes Rec., Plusquam Rec., Hamburg)

FEENSTAUB

(Philter Music, Distillery, Leipzig)

Start: 23:00



Boris Werner

Premiere! **Daniel Stefanik** startet seine eigene Partyreihe in der Distillery: **Chitlin' Circuit**. Dieser Name kommt nicht von ungefähr. Chitlin' Circuit nannte man eine Reihe von Musiktheatern im Süden und Osten der USA, die Musikern, Comedians und Schauspielern afroamerikanischer Herkunft während der Rassentrennung, die in den Vereinigten Staaten bis in die späten 1960er Jahre andauerte, Auftritte ermöglichten.

Durch Chitlin' Circuit bekamen Künstler wie Duke Ellington, Ray Charles, The Supremes, Ike & Tina Turner, Jimi Hendrix, The Isley Brothers und The Jackson 5 eine Plattform und erlangten Berühmtheit. Viele von ihnen kamen früher oder später auch auf Motown unter, der Plattenfirma, die den damals neuen Sound Detroit's entscheidend prägte. „Das war ein freier Sound, eine freie Bewegung und genau das möchte ich meinen Gästen auch ermöglichen: Sie sollen sich an diesem Abend völlig frei entfalten können.“ sagt Daniel Stefanik zur Idee der Veranstaltungsreihe.

So ist es ihm auch wichtig, Muskschaffende einzuladen, die Freidenker sind und für einen künstlerischen Anspruch stehen. In Planung ist beispielsweise, Guy Gerber als Live-Act einzuladen.

Doch der erste, der die Leipziger Chitlin' Circuit Bühne betritt, ist der Niederländer **Boris Werner**, den Daniel in Amsterdam kennenlernte. Er gehört zu der neuen Techno-Generation der Niederlande. Seine Musik spannt den Bogen von Minimal Sounds bis zu erheberem House und Techno und ist vor allem gekennzeichnet durch den Enthusiasmus, den der Künstler ihr einhaucht. (Letzteres kennen wir doch auch sehr gut vom Gastgeber...)

Gemeinsam mit seinem Freund und Kollegen Lauhaus produziert Boris Werner unter anderem für das dänische Label Remote Area, aber auch solo. Zudem ist er Mitglied der Laptop Kollaboration „Amsterdam 661“. Ein vielversprechender junger Künstler für eine vielversprechende junge Partyreihe.



Mapusa ist eine der größeren Städte in Goa/Indien. Nun, wir müssen nicht lange herumräteln, um zumindest eine Ahnung davon zu bekommen, wer den Mannl, der sich ein gleichnamiges DJ-Alter Ego zulegte, in die Distillery eingeladen hat und welchen Sound eben jener aus seinem Plattenkoffer zaubern wird.

Feenstaub bringen uns im Januar einen DJ an die Turntables, der bereits in den 1990ern seine Liebe zum bewusstseinserweiternden Sound entdeckte und sich auch alsbald als DJ verdingte. 1999/2000 hörte man ihn vor allem zusammen mit seinem Partner Fabio, mit dem er auf dem Voov Experience Festival, sowie auf U-Site und Free Form spielte.

Nach einiger Zeit gingen die musikalischen Wege der beiden auseinander und **Mapusa Mapusa** tat sich mit Daniel (Shiva Chandra) zusammen. Gemeinsam produzierten sie den erfolgreichen Hit „Schaukelstuhl“ und gründeten das Auricular Project.

Die Welt verlangte nach Mapusa Mapusa und er machte sich bereitwillig auf die Reise nach Cape Town, New York, Mexico und an viele andere Orte. Aber weil es allein eben weniger inspirativ ist, gründete er mit Stephan Wötanowski das neue Projekt Human Traffic, dessen Debut 2007 auf Blue Tunes Records erschien. Heute, mit 43 Jahren blickt der Hamburger auf ein bewegtes und erfüllendes Leben zurück, das er noch lange nicht bereit ist, an den Nagel zu hängen. So haben wir die Freude, seinen Sound heute Abend in unserem Club zu hören.

Text: Emma van der Horst



From the Scene 4 the Scene
Website Launch 30.01.2009 @ Deep Rooted Ltd.

PREVIEW FEBRUAR 2009

STARS FOR SOUL'S OLDSCHOOL
FASCHING, HENRIK SCHWARZ,
JEROME HILL, TORNADOS,
FINEST SELECTION,
HOTTA FIRE REGGAESTATION,
MATTHIAS TANZMANN, U.V.M.

Mehr Infos und Links zu allen Veranstaltungen
unter WWW.DISTILLERY.DE



KURT-EISNER-STRASSE 108A | D-04275 LEIPZIG | WWW.DISTILLERY.DE